

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
Daniel Schmutz, Die Münzen der „Iranischen Hunnen“ im Bernischen Historischen Museum: Anmerkungen zur Sammlungsgeschichte	11
Jean-Pierre Righetti, Avant-propos	13
1. Einleitung	15
2. Kidariten	21
3. Alchan	29
3.1. Die Prägung der „Anonymen Clanchefs“	32
3.2. Einführung einer eigenen Averstypologie und Ausgreifen nach Gandhāra	34
3.3. Postkidaritische Prägungen in Uḍḍiyāna	47
3.4. Einführung des bekrönten Portraits und Erscheinen weiterer Prägeherren	59
3.4.1. Khiṅgila	59
3.4.2. Prägung im Typenverband; Mehama und Javūkha	64
3.4.3. Zugehörige Brückentypen und Nebenstränge	77
3.5. Die „Gemeinschaftsprägung“ von Khiṅgila, Javūkha, Mehama und Lakhāna	83
3.5.1. Die Inschrift auf der Kupferrolle in der Schøyen Collection	91
3.5.2. Von Typ 81 abgeleitete Typen und ein Fund aus Pakistan	94
3.5.3. Von Typ 82 abgeleitete Typen	98
3.6. „Barbarisierte“ Typen aus der mittleren Phase der Alchanprägung	101
3.6.1. „Barbarisierte“ Einzelgänger	115
3.7. Prägungen im Namen von Adomano, Pūrvāditya, Zabocho und Bhaloka	117
3.8. Toramāṇa und seine Nachfolger	145

3.8.1.	Toramāṇa	145
3.8.2.	Baysira/Vaysira	148
3.8.3.	Bhāraṇa	154
3.8.4.	Narendra	157
3.8.5.	Mihirakula	160
3.8.6.	Typ v. 146	163
3.9.	Das Ende der Alchanprägung	167
3.10.	Systematik der Büstenformen	191
3.11.	Übersicht der Legendenentwicklung bei den Alchan	197
4.	Katalog	205
4.1.	Kidariten	207
4.2.	Alchan	233
4.3.	Index: Im Katalog vertretene Typen und deren Durchsprache im Textteil	327
5.	Bibliographie und Abkürzungsverzeichnis	329
5.1.	Bibliographie	331
5.2.	Abkürzungsverzeichnis	335
	Karte: Die antiken Regionen zwischen Iran und Indien	336